

## **Hallo aus Belfast,**

Die Zeit ist verfliegen und nun schreibe ich auch schon meinen letzten Rundbrief an euch. Seit meinem letzten Rundbrief sind einige Monate vergangen, in denen ich viel erlebt und gelernt habe.

### **Einsatzstelle**

Nach unserem Zwischenseminar im Februar, hat ziemlich direkt danach eine 'Staff Conference' stattgefunden. Dafür sind alle Mitarbeiter von YouthAction zusammen in ein großes Haus bei Newry gefahren. Neben dem offiziellen Programm hatten wir auch viel Freizeit, um sich besser kennenzulernen. Wir haben in der Zeit ein Lagerfeuer, einen Spaziergang und einen Karaoke Abend gemacht. Es waren zwei sehr schöne Tage, die sich ehrlich gesagt angefühlt haben wie eine Klassenfahrt für Erwachsene. In diesen zwei Tagen habe ich die zwei neuen Mitarbeiter\*innen kennengelernt, die auch eher in meinem Alter sind und im Januar bei YouthAction angefangen haben. Wir verstehen uns echt gut und arbeiten macht seitdem gleich mehr Spaß.

Wie schon in meinem letzten Rundbrief erwähnt, haben wir einen drei-tägigen Wochenendtrip für junge Frauen geplant. Dieser hat in einem 'Outdoor Activity Centre' im County Omagh stattgefunden. Dabei kamen drei Gruppen, die sich davor noch nicht kannten, aus verschiedenen Regionen in Nordirland zusammen. Wir haben einiges an Programm mitgebracht, zum Beispiel Team Building Aufgaben und Collagen kreieren. Außerdem habe ich dort auch meine erste komplett eigene Aktivität durchgeführt. Da war ich davor doch schon sehr aufgeregt, aber umso stolzer als es vorbei war und es sehr gut gelaufen ist. Das Centre bietet auch einiges an Programm an, wir haben die Chance genutzt und beim 'Gorge Walking' mitgemacht. Das war eine echt verrückte Erfahrung, wir sind dabei in einem Fluss gelaufen, mussten dabei über Steine klettern und unter Brücken kriechen und wurden dabei natürlich komplett nass.

Ende März hatten wir dann das offizielle Launch Event für das Youth Café, das nun den offiziellen Namen 'Beans & Dreams' trägt. Dabei konnten wir als die erste Barista-Training Gruppe zeigen, was wir in unserem Kurs über die letzten Monate gelernt haben. Das hat sehr viel Spaß gemacht und mir gezeigt, dass ich mir sehr gut vorstellen kann, als Barista zum Beispiel neben dem Studium zu arbeiten.

Mit einer Gruppe aus einem Youth Club, mit der wir schon einige Wochen regelmäßig gearbeitet haben, ging es dann wieder auf einen Wochenendtrip, in das 'Outdoor Activity Centre' in Crawfortsburn, wo auch zwei FIF-Freiwillige arbeiten. Dort haben wir wieder eigenes an Programm mitgebracht, das ich zusammen mit einer Kollegin angeleitet habe. Zusätzlich haben wir auch Aktivitäten des Centers

genutzt, dabei konnte ich gleich meine Mitfreiwilligen bei ihrer Arbeit erleben. Das waren zwei sehr schöne und abwechslungsreiche Arbeitstage.

## **Freizeit**

Ende Mai hatten wir als Freiwilligen Gruppe nochmal ein Seminar-Wochenende. Dieses Mal an der Nordküste, im Begegnungszentrum 'Corrymeela'. Es war mal wieder ein tolles Wochenende mit sehr guten Gesprächen, tollem Wetter und einem Krimidinner, das mal wieder sehr lustig war.

In den vergangenen Monaten, hatte ich auch zahlreichen Besuch, von Freund\*innen und Familie bekommen. Es war super schon einfach mal wieder Zeit zusammen zu verbringen und ihnen den Ort zu zeigen, an dem ich jetzt schon über ein halbes Jahr lebe.

Mit meiner Mutter habe ich Anfang Juni die Westküste bereist. Dabei haben wir eine Klippenwanderung zum Weltkulturerbe 'Cliffs of Moher' gemacht, waren auf der kleinen Insel 'Inish Mor' und haben zum Schluss noch die Stadt Galway besichtigt. Diese Zeit war so erholend und bereichernd für mich, mal für etwas länger aus Belfast rauszukommen und mal andere Dinge zu tun und zu sehen.

Ich habe mich in der Zeit auch nochmal viel mehr mit der Irischen Geschichte auseinandergesetzt, da ich in diesem Urlaub das erste Mal für längere Zeit in der Republik Irland war und dort nochmal andere Schwerpunkte gelegt werden, wie zum Beispiel die keltische Vergangenheit des Landes und wie dessen Traditionen bis heute im Leben und der Kultur verankert sind. Spannend fand ich auch sich nochmal detailreicher und intensiver mit der Teilung Irlands zu beschäftigen. Das ist schon so unfassbar lange her, dass sie natürlich extrem verwurzelt und verstrickt ist, dass man echt lange braucht um einen guten Überblick zu bekommen.

## **Zukunft**

In meiner Freizeit musste ich mich natürlich auch mit der Frage auseinandersetzen, wie es für mich weiter geht, wenn ich wieder in Deutschland bin. Was mich auch immer wieder nachdenklich und melancholisch macht, weil ich merke, dass die Zeit hier dem Ende zu geht.

Aber noch stehen mir 6 ereignisreiche Wochen vor mir, auf die ich mich schon sehr freue. Zum einen findet mein selbst geplantes Event für Internationale Freiwillige hier bei Youth Action statt und wir sind außerdem schon fleißig am planen für das Pride Event im Juli.

Auf der Ruckfahrt fahren wir wieder als Gruppe zusammen mit der Fahre und dem Zug nach Deutschland. Es wird für mich eine andere Route sein, nämlich über Liverpool, London und Paris. Ich freue mich diese Erfahrung, da mir die Hinfahrt auch schon sehr gut gefallen hat.

Vielen Dank, für euer Interesse an meinem Freiwilligendienst.

Alles Gute,

**Eure Teresa**

